

Turncamp des TSV Grötzingen in der rumänischen Partnerstadt Temeswar (rumänisch : Timisoara)

Am Samstag, den 24.7.2010 startete die 2. Mannschaft des TSV Grötzingen um sich auf den langen Weg (ca. 1400 km) nach Temeswar in Rumänien ins Trainingslager aufzumachen. Begleitet wurden sie von ihrem Trainer Lazar Bratan und dem Co-Trainer Thorsten Ulrich, der gleichzeitig auch die Funktion als Fahrer des Kleinbusses übernahm.



Zustande gekommen war dieses Treffen mit den rumänischen Turnern durch die familiäre Verbindung unseres Trainers Lazar Bratan, der selbst in Temeswar bis zu seinem Umzug nach Karlsruhe lebte und dessen Eltern und Bruder noch heute ihren Wohnsitz dort haben. Da Lazar Bratans Bruder die Turner in Temeswar trainiert, war ein gemeinsames Turncamp die logische Konsequenz. In der Partnerstadt wurden unsere Turner freudig empfangen und in einem Sportinternat im Ballettsaal waren auch schon die Betten für die 8 Jungs hingestellt worden, damit sie sich häuslich einrichten konnten.

Am Montag hatte man dann einen offiziellen Empfang beim Bürgermeister von Temeswar, dem man als Gastgeschenk eine Keramik mit Karlsruher Motiv eines Majolika Künstlers überreichte.

Nach den offiziellen Terminen konnten sich die Turner dann auf ihre eigentliche Aufgabe, das Turnen, konzentrieren. Die Trainingseinheiten mit den rumänischen Kollegen wurden in 3 Stunden Einheiten durchgezogen, immer unter den kontrollierenden Augen der deutschen und rumänischen Trainer in besten Hallenvoraussetzungen.



Da natürlich ein Höhenttraining wie bei den Profis nicht fehlen durfte, packte die gesamte Gruppe für zwei Tage ihre Taschen und absolvierte in einer idyllischen Berghütte im Hinterland von Temeswar ein Ausdauer- und Krafttraining. Einziger Wehrmutstropfen war der strömende Regen, aber auch das konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Als Rahmenprogramm besuchten die Turner und ihre Trainer auch einige historische Gebäude und eine riesige Shopping Mall, in der natürlich einiges eingekauft wurde.

Müde, aber glücklich und zufrieden kamen die Jungs dann am Sonntagabend zurück nach Grötzingen und hatten viele interessante und lustige Geschichten zu erzählen.

Der Tenor war auf alle Fälle klar. „ Wir freuen uns auf die Turner aus Temeswar, die wahrscheinlich im nächsten Jahr zum Training nach Grötzingen kommen“.

E.G.